

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Jugendrates

am Dienstag, dem 26.01.2021, um 18:00 Uhr

als Zoom-Konferenz

Die Sitzung wird als Zoom-Konferenz stattfinden.

Gäste, die an der Sitzung teilnehmen möchten werden gebeten, sich rechtzeitig per mail an jugendrat@remscheid.de zu wenden. Sie bekommen den Link zur Teilnahme an der Sitzung dann zugeschickt.

gez.: Burcu Aksoyek
Vorsitzende

gez.: G. Dietrich-Wingender
Geschäftsführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2020
- 3 16/0309 Vorstellung des Aufgabenbereichs der abgeordneten Lehrkraft für die "Stärkung der Präventionsarbeit von Schulen bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamismus und Salafismus sowie Rechts- und Linksextremismus" im FD 2.52
- 4 Antwort auf den Brief von Frau Schulministerin Yvonne Neubauer
- 5 Rückblick auf das Online-Einführungsseminar des Jugendrates am 12.12.2020
- 6 Projektgruppen
- 6.1 PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Vorstellung des "Bündnis für Remscheid"
Gast: Daniel Pilz, Mitbegründer des Bündnisses
- 6.2 PG für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung
- 6.3 PG Pimp up the City, Sachstand Wall of Fame
- 6.4 PG Jobbörse
- 7 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Jugendrates

am Dienstag, dem 26.01.2021, um 18:00 Uhr

in wird noch bekannt gegeben!

Bitte beachten Sie folgende Schutzmaßnahmen vor der Corona-Virus-Pandemie:

In allen städtischen Gebäuden ist auf den Fluren, im Treppenhaus, im Aufzug, auf den Toiletten und auch während der Sitzungen ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen! Überall gilt das Abstandsgebot von 1,50 m.

Personen mit Risikoerkrankungen sollten mit ihrem behandelnden Arzt abklären, ob Gegenanzeigen für die Teilnahme an einer Sitzung vorliegen. Auch sollten Personen mit Erkältungssymptomen nicht an Sitzungen teilnehmen.

gez.: Burcu Aksoyek
Vorsitzende

gez.: G. Dietrich-Wingender
Geschäftsführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2020
- 3 16/0309 Vorstellung des Aufgabenbereichs der abgeordneten Lehrkraft für die "Stärkung der Präventionsarbeit von Schulen bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamismus und Salafismus sowie Rechts- und Linksextremismus" im FD 2.52
- 4 Antwort auf den Brief von Frau Schulministerin Yvonne Neubauer
- 5 Rückblick auf das Online-Einführungsseminar des Jugendrates am 12.12.2020
- 6 Projektgruppen
- 6.1 PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Vorstellung des "Bündnis für Remscheid
Gast: Daniel Pilz, Mitbegründer des Bündnisses
- 6.2 PG für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung
- 6.3 PG Pimp up the City, Sachstand Wall of Fame
- 6.4 PG Jobbörse
- 7 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Mitteilungsvorlage

Vorstellung des Aufgabenbereichs der abgeordneten Lehrkraft für die "Stärkung der Präventionsarbeit von Schulen bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamismus und Salafismus sowie Rechts- und Linksextremismus" im FD 2.52

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Integrationsrat	14.01.2021	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Schule	20.01.2021	Kenntnisnahme
1	Jugendrat	26.01.2021	Kenntnisnahme
1	Jugendhilfeausschuss	10.02.2021	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung	17.02.2021	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

2.52 Psychologische Beratungsstellen

Beteiligte Stellen

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

06.04.01 Psychologische Beratung

Klima-Check

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) NRW hat im Mai 2019 den Aktionsplan „Demokratie und Respekt – Entschieden gegen Diskriminierung und Gewalt“ aufgelegt. Ein Element dieses Aktionsplans ist die flächendeckende Stärkung der Schulpsychologischen Dienste in NRW. Der Erlass des MSB sieht vor, in jeden Schulpsychologischen Dienst eine Lehrkraft oder eine sozialpädagogische Fachkraft abzuordnen, die durch ihre bisherige Tätigkeit für die Präventionsarbeit qualifiziert ist.

Im Rahmen dieses Aktionsplans wurde am 01.08.2020 ein Lehrer mit voller Stelle an die Psychologische Beratungsstelle in Remscheid (Bereich Schulberatung) abgeordnet. Der abgeordnete Lehrer ist voll in das multiprofessionelle Team integriert und nimmt seine Aufgaben in Remscheid als Mitarbeiter der Psychologischen Beratungsstelle wahr. Es besteht eine enge und für alle Seiten bereichernde Zusammenarbeit mit den anderen Kollegen und Kolleginnen der Psychologischen Beratungsstelle.

Im Rahmen der Systemberatung Extremismusprävention ist es die Aufgabe der abgeordneten Lehrkraft, alle Remscheider Schulen im Umgang mit und in der Prävention von Extremismus zu unterstützen. Hierbei ist jede Form von Extremismus gemeint, unabhängig von ihrer Ausrichtung. Sowohl politisch begründete Formen des Extremismus, also Rechts- und Linksextremismus, als auch religiös begründete Formen - wie zum Beispiel gewaltbereiter Salafismus - sind damit angesprochen, ebenso Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus, Rassismus und Homophobie.

Ziel ist es hierbei eine nachhaltige Entwicklung der Schulen in den Bereichen der Demokratieförderung und Extremismusprävention zu unterstützen. Daher stehen solche Angebote im Vordergrund, die sich an die Schule als System, Lehrkräfte und Multiplikatoren in Schulen richten. Die direkte Arbeit mit einzelnen Schülern und Schülerinnen oder Schülergruppen findet nur in Ausnahmefällen statt und nur unter der Bedingung, dass diese Arbeit in ein gesamtschulisches Konzept eingebettet ist.

Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben die Netzwerkarbeit mit anderen Akteuren und Institutionen in diesem Themenfeld (z.B. Kommunales Integrationszentrum) und die

Mitgestaltung von außerschulischen Planungsprozessen, die einen direkten Bezug zu Remscheider Schulen haben.

Angebote für Remscheider Schulen:

- Prozessbegleitung bei demokratiefördernder und damit extremismuspräventiver Schulentwicklung.
- Unterstützung der Schulen bei der Konzeption und Durchführung von Programmen zur Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung (bei Bedarf in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen).
- Themenbezogene Unterstützung der Schulen, insbesondere der schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Lehrerinnen, Lehrer und weitere schulische Fachkräfte zu Themen wie „Verschwörungsideologien – souverän im Unterricht begegnen“, „Radikalisierung erkennen und reagieren“ etc.
- Organisation und Durchführung von Fachtagen und Austauschforen für Lehrkräfte aus den schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.
- Kommunikationstraining und Beratung für Lehrerinnen, Lehrer und weitere schulische Fachkräfte zur Stärkung der Rollenklarheit und Handlungssicherheit.
- Beratung und Begleitung bei individuellen pädagogischen Fragestellungen und Vorfällen mit Bezug zu Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
- Vermittlung von weiteren professionellen Unterstützungs-, Präventions- und Interventionsangeboten.

Die konkreten Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der Schulen und werden in einer Auftragsklärung individuell angepasst.

Kurzvorstellung der Lehrkraft für die Systemberatung Extremismusprävention

Seit dem 01.08.2020 wird die Schulberatung der Psychologischen Beratungsstelle Remscheid von Herrn Andreas Puzicha unterstützt. Er ist Lehrer für Sozialwissenschaften, Geschichte und Mathematik am Weizsäcker Gymnasium in Ratingen. Als ausgebildeter Systemischer Berater hat er langjährige Erfahrung in der Beratung von Schülerinnen und Schülern und in der Berufsorientierung

Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Vorstellung des Aufgabenbereichs der abgeordneten Lehrkraft für die "Stärkung der Präventionsarbeit von Schulen bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamismus und Salafismus sowie Rechts- und Linksextremismus" im FD 2.52

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Integrationsrat	14.01.2021	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Schule	20.01.2021	Kenntnisnahme
1	Jugendrat	26.01.2021	Kenntnisnahme
1	Jugendhilfeausschuss	10.02.2021	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung	17.02.2021	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

2.52 Psychologische Beratungsstellen

Beteiligte Stellen

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

06.04.01 Psychologische Beratung

Klima-Check

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) NRW hat im Mai 2019 den Aktionsplan „Demokratie und Respekt – Entschieden gegen Diskriminierung und Gewalt“ aufgelegt. Ein Element dieses Aktionsplans ist die flächendeckende Stärkung der Schulpsychologischen Dienste in NRW. Der Erlass des MSB sieht vor, in jeden Schulpsychologischen Dienst eine Lehrkraft oder eine sozialpädagogische Fachkraft abzuordnen, die durch ihre bisherige Tätigkeit für die Präventionsarbeit qualifiziert ist.

Im Rahmen dieses Aktionsplans wurde am 01.08.2020 ein Lehrer mit voller Stelle an die Psychologische Beratungsstelle in Remscheid (Bereich Schulberatung) abgeordnet. Der abgeordnete Lehrer ist voll in das multiprofessionelle Team integriert und nimmt seine Aufgaben in Remscheid als Mitarbeiter der Psychologischen Beratungsstelle wahr. Es besteht eine enge und für alle Seiten bereichernde Zusammenarbeit mit den anderen Kollegen und Kolleginnen der Psychologischen Beratungsstelle.

Im Rahmen der Systemberatung Extremismusprävention ist es die Aufgabe der abgeordneten Lehrkraft, alle Remscheider Schulen im Umgang mit und in der Prävention von Extremismus zu unterstützen. Hierbei ist jede Form von Extremismus gemeint, unabhängig von ihrer Ausrichtung. Sowohl politisch begründete Formen des Extremismus, also Rechts- und Linksextremismus, als auch religiös begründete Formen - wie zum Beispiel gewaltbereiter Salafismus - sind damit angesprochen, ebenso Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus, Rassismus und Homophobie.

Ziel ist es hierbei eine nachhaltige Entwicklung der Schulen in den Bereichen der Demokratieförderung und Extremismusprävention zu unterstützen. Daher stehen solche Angebote im Vordergrund, die sich an die Schule als System, Lehrkräfte und Multiplikatoren in Schulen richten. Die direkte Arbeit mit einzelnen Schülern und Schülerinnen oder Schülergruppen findet nur in Ausnahmefällen statt und nur unter der Bedingung, dass diese Arbeit in ein gesamtschulisches Konzept eingebettet ist.

Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben die Netzwerkarbeit mit anderen Akteuren und Institutionen in diesem Themenfeld (z.B. Kommunales Integrationszentrum) und die

Mitgestaltung von außerschulischen Planungsprozessen, die einen direkten Bezug zu Remscheider Schulen haben.

Angebote für Remscheider Schulen:

- Prozessbegleitung bei demokratiefördernder und damit extremismuspräventiver Schulentwicklung.
- Unterstützung der Schulen bei der Konzeption und Durchführung von Programmen zur Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung (bei Bedarf in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen).
- Themenbezogene Unterstützung der Schulen, insbesondere der schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Lehrerinnen, Lehrer und weitere schulische Fachkräfte zu Themen wie „Verschwörungsideologien – souverän im Unterricht begegnen“, „Radikalisierung erkennen und reagieren“ etc.
- Organisation und Durchführung von Fachtagen und Austauschforen für Lehrkräfte aus den schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.
- Kommunikationstraining und Beratung für Lehrerinnen, Lehrer und weitere schulische Fachkräfte zur Stärkung der Rollenklarheit und Handlungssicherheit.
- Beratung und Begleitung bei individuellen pädagogischen Fragestellungen und Vorfällen mit Bezug zu Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
- Vermittlung von weiteren professionellen Unterstützungs-, Präventions- und Interventionsangeboten.

Die konkreten Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der Schulen und werden in einer Auftragsklärung individuell angepasst.

Kurzvorstellung der Lehrkraft für die Systemberatung Extremismusprävention

Seit dem 01.08.2020 wird die Schulberatung der Psychologischen Beratungsstelle Remscheid von Herrn Andreas Puzicha unterstützt. Er ist Lehrer für Sozialwissenschaften, Geschichte und Mathematik am Weizsäcker Gymnasium in Ratingen. Als ausgebildeter Systemischer Berater hat er langjährige Erfahrung in der Beratung von Schülerinnen und Schülern und in der Berufsorientierung

Mast-Weisz
Oberbürgermeister